

## Vergoldetes Bier

27.06.2017, 09:11 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*

---



Rye Patch Gold-Group on Site

Die Bierfest-Saison ist eröffnet. Dabei ist interessant, dass der Preis des Bieres in den vergangenen fast 70 Jahren nahezu konstant blieb - in Gold gerechnet.

-----

Die Bierfest-Saison ist eröffnet. Dabei ist interessant, dass der Preis des Bieres in den vergangenen fast 70 Jahren nahezu konstant blieb - in Gold gerechnet.

Das Fest der Feste ist das Oktoberfest in München. Was dieses Fest beziehungsweise der Bierpreis mit Gold zu tun hat? Betrachtet man den Bierpreis im Verhältnis zum Goldpreis, so wird Gold seiner Funktion als Werterhaltungsvehikel absolut gerecht. Ob die alte D-Mark, Euro oder US-Dollar, alle Papierwährungen haben da keine Chance.

Durchschnittlich bekam man auf dem Münchner Oktoberfest seit dem Jahr 1950 für eine Unze Gold rund 87 Maß (je ein Liter) des Gerstensaftes. Natürlich gab es auch hierbei größere Schwankungen. 1971 zum Beispiel, am Ende des mit Gold gedeckten Währungssystems, konnten für eine Unze Gold 48 Maß Bier gekauft werden. Das war seit 1950 bis heute der Tiefpunkt der Goldkaufkraft. Im Jahr 1980 waren es dagegen viele Kehlen erfrischende 227 Maß Bier. Das war der bisherige Hochpunkt. Im vergangenen Jahr lag die Goldkaufkraft auf dem Münchner Oktoberfest immerhin mit 111 Maß Bier ebenfalls über dem Durchschnitt, jedoch weit entfernt vom Zwischenhoch bei 138 Liter im Jahr 2011, als der Goldpreis sein Allzeithoch markierte.

Die Bierpreis-inflation lag jährlich im Durchschnitt bei 4,2 Prozent von 1950 bis 2016. Denn damals kostete ein Maß umgerechnet 0,82 Euro und 2016 satte 10,55 Euro. Dieses Bierbeispiel zeigt, dass Anleger mit Gold tatsächlich der Inflation, also der Geldentwertung entgegen treten können. Dabei sollten nicht nur physische Engagements als Werterhalt ins Auge gefasst werden. Mit den Aktien von fundamental guten Unternehmen und vielversprechenden Goldprojekten könnten Anleger zudem die Gesamtrendite in ihrem Portfolio aufpäppeln.

Rye Patch Gold - <http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=297707> (<http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=297707>) - besitzt mit seiner Florida Canyon-Goldliegenschaft, auf der das Unternehmen bereits Gold produziert, in Nevada nicht nur ein sehr großes, sondern auch sehr aussichtsreiches Gebiet mit besten Rahmenbedingungen, lobt auch Macquarie Research das Projekt und sieht als Ziel einen Aktienkurs von 0,65 CAD (derzeit rund 0,26 CAD).

Gut voran kommt auch TerraX Minerals - [http://www.commodity-tv.net/c/search\\_adv/?v=297318](http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297318) ([http://www.commodity-tv.net/c/search\\_adv/?v=297318](http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297318)) - mit seinem Yellowknife City-Goldprojekt in den kanadischen Northwest-Territorien. Auch hier sind die Rahmenbedingungen wie etwa Infrastruktur oder Bergbaugesetze bestens. Ebenfalls zu 100 Prozent im Alleinbesitz kommen beständig sehr gute Bohrergebnisse.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße  
Ihr  
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von

Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

-----  
Pressekontakt:

JS Research  
Herr Jörg Schulte  
Bergmannsweg 7a  
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639  
web ..: <http://www.js-research.de>  
email : [info@js-research.de](mailto:info@js-research.de)

## Portrait

-

---

News-ID: 956602 • Views: 574 (Stand: 20.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/956602/Vergoldetes-Bier.html>